

Bücher, über die man spricht, einfach schneller hören

Die Charlotte-Dessecker-Bücherei in Pullach als Literaturveranstalterin

Von Eveline Petraschka

Der gezielte Bestandsaufbau und eine zeitgemäße Vermittlung der professionellen Medienauswahl sind die beiden Arbeitsschwerpunkte der Charlotte-Dessecker-Bücherei in Pullach (Landkreis München). Klingt ‚retro‘ angesichts des rasant fortschreitenden, digitalen Wandels? Wo doch andernorts Kollegen, beraten von gewieften Bibliotheksausstattern, ihre konventionellen Medien entsorgen, um Platz für noch mehr Internet-PCs, Gaming- und Markerspace-Areas zu schaffen? Als anachronistisches Büchermuseum versteht sich die Gemeindebücherei im Münchner Süden sicher nicht.

Auch in Pullach wird dem Zeitalter der beschleunigten Information Rechnung getragen, freilich jedoch ohne die Identität als Bibliothek als eine von Experten des Buch- und Medienmarkts zusammengestellte Sammlung aufzugeben: Wir folgen den klassischen ÖB-Prinzipien, wenn wir unserem Leitspruch gemäß „Bücher, über die man spricht, einfach schneller lesen“ bei der Bestandsauswahl, ob Book, Non-Book oder E-Book, neben Vielfalt und Qualität vor allem Aktualität und Nachfrageorientierung betonen. Und, wenn wir uns auf die traditionelle Aufgabe von Bibliotheken besinnen, auf die Inhaltsvermittlung hinzuwirken, diese ‚erlesenen‘ Bücher in spannenden Veranstaltungsformaten auch sprechen zu lassen.

Literatur im Süden

Die Gemeindebücherei als lebendiger Mittelpunkt eines neuen Bürger- und Kulturzentrums: Mit diesem Konzept erwies sich Pullach im Jahr 1996 einmal mehr als Vorreiter im Münchner Landkreis. Erst 2009 und 2010 haben die Isargemeinden Ismaning und Unterföhring es ‚nachgemacht‘. Heute präsentiert sich die nach ihrer Förderin, Kulturreferentin Charlotte Dessecker (1900–1980), benannte Institution, als hervorragend ausgestattete, beliebte Bürger- und Literaturbibliothek, die dem Kulturamt mit seinem erstklassigen Angebot an Theater, Kabarett, Klassik und Jazz als idealer Partner zur Seite steht.

Längst schon hat sich die Bibliothek zu einem ‚Literaturhaus im Kleinen‘ entwickelt, das eben nicht nur die bewährten Kinderbuch- und Figurentheaterveranstaltungen bietet, sondern darüber hinaus auch eine hochkarätig be-

setzte Belletristik- und Sachbuchreihe ‚Literatur im Süden‘ mit jährlich rund zehn Neuerscheinungsvorstellungen sowie das renommierte ‚Internationale Jugendliteratur-Festival Pullach‘ für die Zielgruppe 14 Jahre plus x, ein einwöchiges Lesefest, das in diesem Jahr unter dem Motto ‚Weltenwanderer‘ bereits zum vierten Mal stattfand.

4. Internationales Jugendliteratur-Festival Pullach 27.–31.3.2017

27.03., 18.00 Uhr: Fantasy-Reisen
18.30 Uhr: S. J. Kincaid – „Däbelle“
19.30 Uhr: Andreas Eschbach – „Aquamänn“ & „Submarin“

28.03., 19.00 Uhr: Zeit-Reisen
Lilly Crow – „Forever 21“
Alana Falk – „Sternensturm“
Moderation: Stephan Knösel

29.03., 19.00 Uhr: Ost-West-Reisen
Kirsten Fuchs – „Mädchenmeute“
Jochen Schmidt – „Schneckenmühle“

30.03., 19.00 Uhr: Einreisen
Julya Rabenowich – „Daswischen: ICH“
Moderation: Tina Rauech

31.03., 19.00 Uhr: Virtuelle Reisen
Alice Gabathuler – „Deadend.com“
Finale des Kurzgeschichten-Wettbewerbs „Jens der Welt“
Die drei Finalisten des Kurzgeschichten-Wettbewerbs „Jens der Welt“ –
Dorothea Wöhrle, Neven van den Berg, Platz
Jury: Alice Gabathuler (Autoren), Udo Wetzer (Süddeutsche Zeitung)
und Martin Ebner (Lehrbeauftragter der Pullacher Gemeinde)

Alle Lesungen finden in der Charlotte-Dessecker-Bücherei im Bürgerhaus statt. Eintritt je Abend: 5 €

www.weltenwanderer.pullach.de

Weltenwanderer-Poster

Volker Weidermann als Premierengast

Sämtliche literatur- und lesefördernden Maßnahmen, die seit dem Frühjahr 2011, unmittelbar nach meinem Antritt als Leiterin in Angriff genommen wurden, standen und stehen dabei im Kontext einer umfassenden Erneuerung, die mit der feierlichen Eröffnung der renovierten Bibliothek im Januar 2015 ihren vorläufigen Höhepunkt erreichte.

Den Anfang machte die Einführung des Bestandssegments „Top-Thema Sachbuch“, der gezielten Erwerbung

einschlägiger Neuerscheinungen aus Kultur, Geschichte, Politik und Zeitgeschehen, die in kleineren Ausstellungen, mit Besprechungen im Gemeindeorgan „Isar-Anzeiger“ und vor allem in öffentlichkeitswirksamen Lesungen, Vorträgen und Gesprächen vorgestellt werden. Prominent besetzte, meist auch von Kennern moderierte Veranstaltungen regen die Zuhörer zur Auseinandersetzung mit wichtigen Zeitthemen an. Dabei ist neben Aktualität Qualität, die höchsten Ansprüchen genügt, unser Maßstab.

Unser Premierengast war kein Geringerer als Literaturkritiker Volker Weidermann, heute Nachfolger Marcel Reich-Ranickis als Chef des Literarischen Quartetts, der vor ausverkauftem Haus, darunter auch Schülern des ortsansässigen Gymnasiums, zentrale Aspekte seiner neuen Max-Frisch-Biographie mit Moderator Fridolin Schley erörterte. Es folgten bedeutende Journalisten und Wissenschaftler, neben vielen mehr Volker Ullrich von der ZEIT („Hitler“), die Bestsellerautoren Oliver Hilmes („Ludwig II.“) und Stefan Bollmann („Warum ein Leben ohne Goethe sinnlos ist“) und kürzlich Magnus Brechtken, stellvertretender Direktor des Münchner Instituts für Zeitgeschichte mit seiner aktuellen Albert-Speer-Biographie. Das Jubiläum von „Darling Jane“ Austen feiern wir am 3. November mit den Übersetzern Christian und Ursula Grawe, die die britische Kultautorin für den deutschsprachigen Raum entdeckt haben.

Trends der deutschen Gegenwartsliteratur

Kriminalromane gehören bekanntermaßen zu den am stärksten nachgefragten Belletristiktiteln, die auch in der Charlotte-Dessecker-Bücherei Regalmeter füllen. In zumeist ‚ausgebuchten‘ Lesungen, die wir in Kooperation mit dem Krifestival München durchführen, holen wir neben populären deutschsprachigen Autoren wie Veit Heinichen, Maria Schenkel und Ursula Poznanski sogar internationale Stars nach Pullach. Zuletzt präsentierte Publikumsliebling Martin Walker vor 150 Zuhörern im Saal des Bürgerhauses seinen neuen „Bruno“-Bestseller „Grand Prix“.

Im Mittelpunkt des Belletristik-Programms stehen jedoch „Trends der deutschen Gegenwartsliteratur“. Ob wir die sogenannte „Chamisso-Literatur“ mit preisgekrönten

Autoren nichtdeutschsprachiger Herkunft wie Nino Haratischwili („Das achte Leben“), Feridun Zaimoglu („Siebentürmeviertel“) und Saša Stanišić („Fallensteller“) in den Blick nehmen oder die „Junge Literatur“ mit einer Auswahl nicht minder bedeutender Vertreter wie Benedict Wells („Fast genial“), Bov Bjerg („Auerhaus“) und Meistererzähler



Clemens Meyer („Im Stein“), immer geht es darum, unserem anspruchsvollen Publikum die maßgeblichen Newcomer und Avantgardeliteraten zu präsentieren.

*Literatur-Fan Martin Salfer
(links) und Autor Benedict
Wells*

Tatsächlich gelingt es uns nicht selten, sogar als einer der schnellsten Veranstalter in München und Umgebung die Romane des Jahres auf die Bühne zu bringen, in diesem Frühjahr Jonas Lüscher mit seinem grandiosen Gesellschaftsroman „Kraft“, der jetzt auf der Longlist des Deutschen Buchpreises steht. Als eines der Herbst-Highlights stellen wir das literarische Manifest von Simon Strauß „Sieben Nächte“ vor. Auch für diesen Programmteil setzen

wir auf kongeniale Moderatoren, darunter die Münchner Grande Dame der jungen Literatur, Tina Rausch, Literaturjournalistin und Veranstalterin legendärer Lesungsreihen („Geschichten aus der großen Stadt“, „Hallo Nachbar“) oder Kulturjournalist Florian Kessler, jüngstes Mitglied des Lyrischen Quartetts im Münchner Lyrikkabinett.

NachtSeiten-Poster

2. Internationales Jugendliteratur-Festival
Pullach i. Isartal 16.-26.03.15

NACHT Seiten

Internationale Bestseller-Autoren lesen für Jugendliche
14plus Charlotte-Dessecker-Bücherei im Bürgerhaus

Das Programm:

Mo., 16.3.15, 19.30 Uhr: **Freigeister LIVE**
Anna Kuschnarowa „Das Herz von Libertalia“
Salla Simukka „So weiß wie Schnee“
Eintritt: EUR 5,00

Di., 17.3.15, 19.30 Uhr: **Movie Stars LIVE**
Benedict Wells „Becks letzter Sommer“
Mirjam Moser „Boy 7“
Eintritt: EUR 5,00

Mi., 18.3.15: **Gruselmeister LIVE**
18.30 Uhr: Jonathan Stroud „Lockwood & Co“
Eintritt: EUR 5,00
20 Uhr: Ursula Poznanski „Stimmen“
In Kooperation mit dem Krimifestival München
Eintritt: EUR 7,00, ermäßigt EUR 5,00

Di., 24.3.15, 19.30 Uhr: **Queens of Crime LIVE**
Helke Eva Schmidt „Tausend mal gedenk ich Dein“
Monika Feth „Der Bilderwächter“
Eintritt: EUR 5,00

Mi., 25.3.15, 19.30 Uhr:
POETRY SLAM U20 mit Ko Bylansky
Eintritt: EUR 5,00

Do., 26.3.15, 19.30 Uhr: **Propheten LIVE**
Katja Brandis „Floaters Im Sonst des Meeres“
Robert M. Sonntag (Martin Schauble) „Die Scanner“
Finale des Kurzgeschichten-Wettbewerbs
Eintritt: EUR 5,00

Charlotte-Dessecker-Bücherei
www.buecherei-pullach.de

Erscheinungsformen von Literatur wie Buch, Hörbuch und Film in den Fokus, versuchte darüber hinaus aber auch, die Grenzen zwischen „Junger Literatur“ und Jugendliteratur auszuloten. „Crossover“, das bislang anspruchsvollste Festival, wurde von der Kritik für den Tassilo-Kulturpreis der Süddeutschen Zeitung vorgeschlagen.

Ein Lesefest nur für Jugendliche

Von der „Jungen Literatur“ zur Jugendliteratur, vom Programm „Literatur im Süden“ zum bundesweit wohl einzigartigen Festival nur für junge Erwachsene. Auch dieser zentrale Baustein unserer Leseförderung steht im Kontext der geschilderten Neukonzeption der Bibliothek. Seit 2011 wird der Jugendbuchbestand laufend aktualisiert und erweitert. Für dieses verbesserte Angebot wurde noch im selben Jahr auch räumlich eine eigene Abteilung mit kostenlos nutzbarem Internet-PC und einer Hörstation im lichtdurchfluteten Südflügel eingerichtet. Ein modernes Regalsystem und das „Lese-Ufo“, auf dem unsere jungen Leser in spannende Bücherwelten ‚abheben‘ können, machen aus dem Jugendbereich eine ziemlich ‚coole Location‘.

US-Autorin S. J. Kincaid

Im Frühjahr 2014 hat die Bibliothek ein „Internationales Jugendliteratur-Festival“ ins Leben gerufen, dessen Stars wirklich den Nerv der Jugendlichen treffen, mit Büchern, die ohne pädagogischen Zeigefinger Inhalte spannend vermitteln: Angesagte Genres wie Dystopie, Thriller und Fantasy, Themen, die diese Altersgruppe bewegen und eine Vielzahl kreativer Elemente, vom Creative-Writing-Kurs bis zum U20-Poetry Slam sind die ‚Zutaten‘ des Erfolgsrezepts. „Tacheles hören“ wurde wie sein Nachfolger 2015, „NachtSeiten“, für den Deutschen Lesepreis der Stiftung Lesen nominiert. Der dritte ‚Streich‘ 2016 nahm unter dem programmatischen Titel „Crossover“ die unterschiedlichen

Trotz eines dramatischen Personalengpasses konnten wir auch heuer wieder ein Top-Event bieten. Zwar musste der ursprüngliche, recht ambitionierte Plan einer „Reise durch die Künste“ in Musik, Tanz, Poetry-Performances und Graphic Novel vorerst zurückgestellt werden, aber mit den „Weltenwanderern“ ist eine tolle Alternative gelungen. Abenteuerliche Roadtrips, Fluchtgeschichten, Reisen durch Zeit und Raum, in virtuellen oder analogen Realitäten zeigten den neuen Trend der Jugendromane, ihre Protagonisten fremdartigen Welten auszusetzen und sie dadurch zu Anderen werden zu lassen.

Vom 27. bis 31. März 2017 traf sich die internationale Jugendbuchszene wieder in Pullach: der Mega-Star der Fantasy-Literatur Andreas Eschbach und die Newcomerin S. J. Kincaid aus den USA, die Expertinnen für Zeitreisen





V. l. n. r.: Bibliotheksleiterin Dr. Eveline Petraschka, Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund, Udo Watter (SZ), Martin Eibeler (Referent für die Jugend im Gemeinderat Pullach), Jugendbuchautorin Alice Gabathuler, Florian Leeb (2. Platz des Kurzgeschichten-Wettbewerbs), Lisa Gebauer (Gewinnerin des Kurzgeschichten-Wettbewerbs)

Lilly Crow und Alina Falkner, die Schweizer Thriller-Queen Alice Gabathuler und preisgekrönte, junge Coming-of-Age-Autoren wie die Wienerin Julya Rabinowich, Jochen Schmidt und Kirsten Fuchs, die Preisträgerin des Deutschen Jugendliteraturpreises 2016. Im Rahmen eines Creative-Writing-Kurses und eines Kurzgeschichtenwettbewerbs („Durch die Wildnis“) waren die jugendlichen Leserinnen und Leser wieder eingeladen, ihre Phantasie spielen zu lassen und selbst die Feder zu spitzen. Im Finale konnten die vier Favoriten der Jury (Udo Watter von der SZ, Gemeinderat Martin Eibeler, Autorin Alice Gabathuler) ihre Texte dem Publikum vorstellen. Erstmals wurden alle Lesungen auch von Jugendlichen moderiert.

Das ‚Geheimnis des Erfolgs‘

Besonders erfreulich war die gestiegene Resonanz auf die „Weltenwanderer“, die wohl in erster Linie auf das neue Multiplikatoren-System zurückzuführen ist. Denn diesmal kamen nicht nur die üblichen PR-Maßnahmen wie Flyer, Plakate, Anzeigen und Website-News zum Einsatz. Wichtiger noch war die Direktwerbung am und mit dem Kooperationspartner Otfried-Preußler-Gymnasium. Unter Anleitung der Leseförderungsbeauftragten Sabine Simon gelang es den Schülerinnen und Schülern des Literaturkurses ganze Klassen für das Festival zu interessieren. Kein leichter ‚Job‘, da die Lesungen zumeist abends, also außerhalb der Schulzeit, stattfanden. Resümierend bleibt festzustel-

len, dass die enge Zusammenarbeit mit Schulen für den Erfolg solcher neuen Wege der Jugendleseförderung von entscheidender Bedeutung ist. Und, so ist zu ergänzen, leider nur allzu oft mit dem besonderen Engagement einzelner Lehrkräfte steht und fällt.

Ob Autorenlesungen trotz der nicht immer einfachen Mobilisierung der jugendlichen Zielgruppe ein geeignetes Instrument zur Leseförderung in Bibliotheken sind? Als vielleicht wirksamstes Instrument der Inhaltsvermittlung sind sie tatsächlich kaum zu überschätzen, was die begeisterte, mitunter regelrecht verblüffte Reaktion auf die meisten Veranstaltungen zeigt. Über derartige Live-Events lässt sich die Mehrdimensionalität literarischer Werke offenbar viel unmittelbarer begreifen. Gerade Jugendliche nehmen Romane häufig zuerst auf der Handlungsebene wahr. Außerdem sind ihnen die Charaktere wichtig, starke Heldinnen und Helden, mit denen sie sich identifizieren können.

Bei Lesungen erleben sie aber wesentlich mehr: Der Autor gibt eine Auswahl zum Besten, mit der er auf sein Buch neugierig machen will, und präsentiert seinen Text schon damit auf eine bestimmte Art. Gleichzeitig interpretiert er das Vorgelesene. Einmal durch die Stimme, die Intonation, dadurch, dass er eine Tendenz in den Buchstaben legt – von lustig bis traurig – oder was immer man sich vorstellen mag. Auch kommentiert er ja die gelesenen Passagen. Wenn ein Profi das Gespräch führt, antwortet der Autor



Moderatorin Inge Kutter
(Chefredakteurin
von ZEIT LEO) und
„Auerhaus“-Autor Bov Bjerg

sogar auf Fragen, die ziemlich ‚tricky‘ sein können, und verrät damit eine Menge nicht nur über seine Person und sein Handwerkszeug, sondern auch über beabsichtigte Lesarten. So kommt über den reinen Text hinaus etwas Neues zustande, was ein bisher nicht gekanntes, spannendes Erlebnis sein kann. Kein Wunder, dass den Lesungen meist ein Sturm an Fragen und Diskussionsbeiträgen folgt – und die vorgestellten Titel, die wir selbstverständlich in Mehrfachexemplaren vorrätig haben, monatelang ausgeliehen bzw. vorbestellt sind.

Bibliothekarinnen und Bibliothekare sind als Literaturprofis mit der entsprechenden Qualifikation und besten Kenntnissen des Buch- und Medienmarkts geradezu dazu berufen, aus den zahlreichen Neuerscheinungen die ‚richtige‘ Auswahl an Büchern und Autoren zu besorgen. Sie können unter genauer Beobachtung der aktuellen Trends und in Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern wie dem Krimifestival München, Verlagsmitarbeitern und Leseförderungsbeauftragten an den Schulen die passenden Formate zur Inhaltsvermittlung entwerfen.

Freilich keine kleine Herausforderung, die neben Leidenschaft für gute Literatur vor allem auch ein großes Maß an Neugierde und Selbstaufopferung voraussetzt. Mit einem solchen, im besten Wortsinn sinnvollen Engagement können Bibliotheken sich aber auch in Zukunft als Kultur- und Bildungseinrichtungen profilieren, sich selbstbewusst gewissen Bespaßungstendenzen widersetzen und dabei trotzdem oder vielleicht gerade auch deswegen ein angesagter Treffpunkt für jugendliche Literaturfans sein.



DIE AUTORIN:

Dr. Eveline Petraschka, M. A. ist Leiterin
der Charlotte-Dessecker-Bücherei in Pullach.